



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Chronologisches Register zu saemmtlichen Bänden, 1415 - 1751

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1869

Zusätze und Berichtigungen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56656)

Zusätze und Berichtigungen.

I. Band des chronologischen Registers.

- S. 5. Die beiden unter 1159. Sept. 3. gesetzten Urkunden gehören wohl unter Sept. 13. vgl. Suppl. 513.
- S. 27. Die unter 1244. Dec. 26. gesetzte Urkunde gehört unter 1243. Dec. 26.
- S. 28. Der Ausstellungsort der Urkunden von 1245. Mai 22. ist Sehestede zu lesen.
- S. 29. Z. 1 v. o. ist Ferrara statt Ferrari zu lesen.
- S. 38. Die unter 1256. Aug. 15. gesetzte Urkunde des Mgr. Johann gehört unter Aug. 5. vgl. übrigens Suppl. 515.
- S. 40. Die unter 1257. Dec. 17. gesetzte Urkunde gehört unter 1258. Dec. 17.
- S. 40. Die unter 1257. Dec. 22. gesetzte Urkunde gehört unter 1258. Dec. 22.
- S. 50 hinzuzufügen: 1270. Juli 25. o. O. (VIII. kal. Aug.) Vergleich des Minoriten-Kl. zu Prenzlau mit der St. über die Erweiterung seines Grundstückes A, XXI, 401.
- S. 74 hinzuzufügen: 1288. März 19. Gramsowe (XIV. kal. Apr.) Das Kl. Gramzow nimmt den Rath zu Prenzlau auf dessen Bitte in die Gemeinschaft seiner geistlichen Verdienste auf A, XXI, 402.
- S. 81 hinzuzufügen: 1292. Mai 16. Soltwedel (crast. Ascens.) Gr. Bernhard von Dannenberg bekundet eine Schenkung an das h. Geist-Kl. zu Salzwedel A, XXV, 276.
- S. 89. Die unter 1297. Jan. 3. gesetzte Urkunde gehört unter Jan. 4.
- S. 92 hinzuzufügen: 1299. Febr. 9. o. O. (V. yd. Febr.) Der Pfarrer zu Prenzlau, Johann von Stegelitz, genehmigt eine Altarstiftung A, XXI, 402.
- S. 108 hinzuzufügen: 1305. Aug. 24. o. O. (Barthol.) Sabellus von Badelo verbürgt sich der St. Prenzlau für die Mgrafen Otto und Waldemar A, XXI, 403.
- S. 113. Die Urkunde von 1307. Sept. 13. ist auch abgedruckt A, XXIV, 474.
- S. 121. Die unter 1310. Mai 31. gesetzte Urkunde gehört unter Juni 12. vgl. Suppl. 515.
- S. 127. Die unter 1312. Aug. 9. gesetzte Urkunde gehört vielleicht dem 12. Apr. an. vgl. Suppl. 515.
- S. 130. Die unter 1313. März 27. gesetzte Urkunde gehört vielleicht unter 1310. März 31. vgl. Suppl. 515.
- S. 141. Statt des Ausstellungsortes der Urkunde von 1316. Juni 20. ist zu lesen: Datum Wismarowe, actum Ratenowe.
- S. 157 hinzuzufügen: 1320. Apr. 29. Premslaw (fer. III. ante Phil. et Jac.) Der Pfarrer Vromold zu Prenzlau gestattet die Stiftung eines Altars in der Nicolaikirche A, XXI, 404.
- S. 165. Die Urkunde von 1322. Apr. 28. ist auch abgedruckt A, XXI, 404.
- S. 179. Die unter 1326. Febr. 24. gesetzte Urkunde gehört wohl unter Sept. 21. vgl. Suppl. 513.
- S. 181 hinzuzufügen: 1326. Dec. 21. Reppin (Thome). Mgr. Ludwig bewilligt eine Altarstiftung zu Prenzlau A, XXI, 405.
- S. 196 hinzuzufügen: 1333. Mai 3. Stettin (invent. crucis). B. Friedrich von Kammin bestätigt die Altarstiftung von Dec. 21. 1326 A, XXI, 405.
- S. 208. In der Urkunde von 1335. Juli 2. ist Rogätz statt Roger zu lesen.
- S. 211. Die Urkunde von 1336. März 2. ist auch abgedruckt A, XXI, 406.
- S. 240. Die Urkunde von 1343. Juni 25. ist mit dem Datum Juni 26. (VI. kal. Jul.) auch abgedruckt A, XXV, 326.
- S. 257. Die Urkunde von 1346. Juni 11. ist auch abgedruckt A, XXI, 408.

- S. 264 hinzuzufügen: 1348. Febr. 25. Euerswalde (Mathias). Mgr. Ludwig gestattet den Städten Prenzlau, Pasewalk, Angermünde und Templin, mit Landesbeschädigern nach Recht zu verfahren A, XXI, 408.
- S. 280. Die Urkunde von 1350. März 29. ist auch abgedruckt A, XXI, 409.
- S. 280. Die Urkunde von 1350. Apr. 6 ist auch abgedruckt A, XXI, 410.
- S. 287. Die unter 1350. Dec. 24. gesetzte Urkunde des Mgr. Ludwig gehört unter 1351. Dec. 24.
- S. 343 hinzuzufügen: 1362. Juni 6. Stetyn (fer. II. infra oct. Penthecost.) B. Johann von Kammin bestätigt die durch Urkunden vom 25. März (Annunc.) und vom 20. Mai (fer. VI. post Cantate) gemachte Stiftung eines Kreuzaltares in der Kl.-Kirche zu Prenzlau A, XXI, 411.
- S. 351 hinzuzufügen: 1364. Mai 27. Euerswalde (Mand. na Lichams). Mgr. Ludwig d. R. verleiht dem Hospital in der Neust. Prenzlau 4 Hufen zu Schönwerder A, XXI, 413.
- S. 379. Statt Juli 10. ist zu lesen Juni 10.
- S. 402 hinzuzufügen: 1377. Sept. 16. Premzslaw (Middew. vor Mauric.) Heinrich Etwad's, Domherrn zu Magdeburg, Erklärung über eine zu Prenzlau gemachte Memorien-Stiftung A, XXI, 414.
- S. 403 hinzuzufügen: 1378. Jan. 21. Gaartze (Agnētis). B. Philipp von Kammin bestätigt die durch Urkunde vom 18. Jan. (Prisce) desselben Jahres gemachte Stiftung eines Marien-Altars in der Nicolaikirche zu Prenzlau A, XXI, 415.
- S. 406. Die Urkunde von 1378. Dec. 6. ist auch abgedruckt A, XXI, 416.
- S. 415 hinzuzufügen: 1383. März 10. Premslaw (fer. III. ante Palm.) Die von Zabelsdorf in Prenzlau belohnen die Schulzen zu Weselitz A, XXI, 417.
- S. 462. Die unter 1401. Juni 24. gesetzte Urkunde gehört unter 1301. Juni 24.

II. Band des chronologischen Registers.

- S. 31 hinzuzufügen: 1422. Oct. 29. Pozuwalk (Donred. na Sym. et Jude). Rule Lyntstede überlässt den Städten Prenzlau und Pasewalk eine Mühle A, XXI, 417.
- S. 44 hinzuzufügen: 1426. März 13. o. O. (XIII. Mart.) Entscheidung der Magdeburger Schöppen über eine während der pommerischen Besitznahme von Prenzlau gegen einen vertriebenen Bürger anhängig gemachte Rechtsache A, XXI, 418.
- S. 112 hinzuzufügen; 1440. Oct. 20. Berlin (Dornst. vor XI tausend Jungfr.) Die Neue Mark huldigt dem Kurf. Friedrich C, I, 242.
- S. 435. Die unter 1502. Juni 3. gesetzte Urkunde gehört unter Juni 30.